



## Cinema Komunisto

Serbien 2010, 101 min, OmdU

*am Mi, 08.02. um 20.45 Uhr in Anwesenheit der Regisseurin eine Veranstaltung in Kooperation mit Kino Satellite*

Regie: Mila Turajlic Das vergangene goldene Hollywood des Balkans. An die einstmals größten Filmstudios Europas erinnern sich heute nur noch wenige. Eine handvoll ehemaliger Kollegen schwebeln in Erinnerungen an die Glanzzeit des jugoslawischen Films und der Avala Studios. Durch Präsident Broz Tito zu Glanz und Glorie emporgehoben, viel besucht von Weltstars wie Sophia Loren, Alfred Hitchcock oder Orson Wells. Heute finden sich nur noch verfallende, heruntergekommene Kulissenbauten, leerstehende Studioanlagen und übervolle Requisitenlager, die ihren Goldglanz gegen eine dicke Staubschicht eingetauscht haben. Ein Film, der die sozialpolitisch pulsierende Balkanregion, anhand von Archivmaterial und alten Filmausschnitten, aus einem filmhistorischen Blickwinkel in einem unbeachteten Licht zeigt. (Dokfest München 2011)

## Neues aus Polen ▲

### Die Mühle und das Kreuz

(*Młyn i Krzyż / The Mill and the Cross*) ▲

Polen/ Schweden 2011, 92 min, OmdU

Regie: Lech Majewski

Im Jahr 1564 erhält Pieter Bruegel von dem reichen Antwerpener Kaufmann und Kunstsammler Nicolas Jonghelinck den Auftrag, die Kreuztragung Christi zu malen. Er nimmt den Auftrag an, doch will er nicht eine weitere von unzähligen Versionen der Passionsgeschichte liefern, sondern etwas Besonderes schaffen: Ein Bild, das eine Vielzahl von Geschichten erzählt und das groß genug ist, hunderte von Menschen aufzunehmen.

*DIE MÜHLE & DAS KREUZ ist eine intelligente und betörend schöne Adaption des weltberühmten Gemäldes »Die Kreuztragung Christi«, der es im buchstäblichen Sinne gelingt, das Bild zum Leben zu erwecken und uns seine komplexe Bildsprache und versteckten Bedeutungen zu enthüllen.*

### Święta krowa (Sommer auf dem Land) ▲

KINOSTART

PL/ D 2010, 90 min, DF

**ACHTUNG:** Einzeltermine in polnischer Originalfassung mit engl. UT!!

Regie: Radek Wegrzyn

Bogdan ist ein international gefeierter Konzertpianist, doch nach dem Tod seiner Frau Iza kehrt er der großen Bühne den Rücken. Er zieht sich auf den beschaulichen Bauernhof seiner Mutter zurück. In dem kleinen Dorf an der Ostsee haben er und seine Frau sich bereits als Kinder am Strand die ewige Liebe geschworen. Jetzt ist alles anders, Iza ist gegangen. Und Bogdan ergibt sich mit reichlich Alkohol seinem Schicksal, unfähig sein normales Leben wieder aufzunehmen. Doch seine resolute Mutter hat ihr eigenes Rezept den Verzweifelten aus seiner Lethargie zu befreien: Die Renovierung des maroden Hofes und die harte Stallarbeit. Eines Tages macht Bogdan eine alles verändernde Entdeckung. Ausgerechnet eine überraschend musikalische Milchkuh holt Bogdan zurück ins Leben...

### Podzielona klasa (Die geteilte Klasse) ▲

PL/ D 2011, 79 min, OmdU

KINOSTART

*am Di, 14.02. anschließend Filmgespräch mit dem Regisseur A. Klamt*

Moderation: Hans-Jörg Rother (Filmkritiker)

Gefördert im

Rahmen des "Grenzgänger"-Programm der Robert-Bosch-Stiftung



Regie: Andrzej Klamt

Der Regisseur reiste 2008 zweimal in seinen Heimatort nach Oberschlesien und begab sich auf die Suche nach ehemaligen Klassenkameraden aus der Schule Nr. 5. Etwa die Hälfte von ihnen hat Polen inzwischen verlassen und überwiegend im Ruhrgebiet eine neue Heimat gefunden. Dieser Film über sogenannte Spätaussiedler in der Bundesrepublik Deutschland stellt einen der bislang seltenen Versuche dar, deren Integration anhand von Interviews und ausgewählten Lebensläufen nachzuverfolgen. Die Spätaussiedler erzählen die Geschichten ihrer Kindheit im damals kommunistischen Polen und ihrer Ausreise in den „goldenen Westen“. Den in Polen gebliebenen Klassenkameraden wird die Frage nach ihrem Verhältnis zu den Ausgereisten gestellt: Verräter oder eher Glückskinder, die das bessere Los im Leben gezogen haben? Durch die Erfahrung einer gemeinsamen Schulzeit entstand eine besondere Vertrautheit, und es gelangen oft sehr persönliche Interviews. (go-east)

## Politiŝt, adjektiv (Police, adjective)

Rumänien 2009, 113 min, OmdU

Regie: Corneliu Porumboiu

Ein junger rumänischer Polizeibeamter

muss Beweise gegen einen Jugendlichen sammeln, der angeblich auf dem Schulhof mit Freunden Haschisch geraucht und weitergegeben haben soll.

*„Der Bewusstwerdungsprozess eines Polizisten, der einen Drogendealer überführen soll. Porumboiu macht daraus einen strengen, langsamen und spannenden Anti-Thriller, inspiriert im Rhythmus von Antonionis Blow Up und in der Körpersprache von Bressons Pickpocket. Der Polizist widersetzt sich seinem Auftrag. Aber sein vorgesezter Offizier verwickelt ihn in langwierige sprachphilosophische Debatten über Bewusstsein, Gewissen, Moral und Polizei, und treibt ihn derart in die Enge, dass er seinen Widerstand schließlich aufgeben und den Befehl ausführen muss. Der Film ist äußerst witzig und scharfsinnig, wenn er den Geist des autoritären Regimes auf den Punkt bringt, indem er Begriffe aus dem Wörterbuch auf ihre exakte Bedeutung untersucht.“ (Ulrich Gregor)*

### Sergej in der Urne (Сергей в погребальной урне)

D 2010, 104 min, Dok, OmdU

KINOSTART

*am Do, 01.03. um 19 Uhr in Anwesenheit des Regisseurs*

Regie: Boris Hars-Tschachotin Kamera: Peter Badel

Seit 30 Jahren steht die Urne Sergejs auf dem Schrank von Eugen in Paris, weil sich seine vier Söhne nicht über die Beisetzung einigen können. Als Urenkel Boris versucht das Ganze in die Hand zu nehmen, stößt er auf eine Familiengeschichte, die das 20. Jahrhundert plastischer macht, als jedes Geschichtsbuch. SERGEJ IN DER URNE schlägt den Bogen von der Russischen Revolution bis ins 21. Jahrhundert, erzählt die Geschichte von drei Generationen einer weit verstreuten, europäischen Familie. Im Zentrum steht der schillernde Sergej Stepanowitsch Tschachotin (1883-1973), Mikrobiologe, Wissenschaftler von Weltruf, Freund Einsteins und Pawlows, aber auch Revolutionär, Antifaschist, Pazifist und Frauenheld - ein Leben, in das die Geschichte immer wieder eingeschlagen hat wie der Blitz.

### ¡Vivan las Antipodas! (Да здравствуют антиподы!)

D/ NL/ RA 2011, 108 min, OmdU

KINOSTART

Regie: Wiktor Kossakowski

Mit diesem Film verwirklicht Wiktor Kossakowski einen Kindheitstraum. Haben wir uns nicht alle als Kind einmal gefragt, wo man landen würde, wenn man an Ort und Stelle einen Tunnel mitten durch die Erde gräbt? In diesem Film werden die Träumereien Wirklichkeit. In atemberaubenden Bildern und einem überwältigen Schnitt gehen wir auf die Reise zu den wenigen echten Land-zu-Land Antipoden. Da die Erde zu zwei Dritteln mit Wasser bedeckt ist, verbrachte der Regisseur Jahre damit, die idealen Gegenpolen für seinen Film zu finden und besuchte schließlich Orte in Argentinien und China, Spanien und Neuseeland, Chile und Russland sowie Botswana und Hawaii. Mit noch nie da gewesenen Kamerafahrten und faszinierenden neuen Perspektiven wird unsere konventionelle Sicht der Welt auf den Kopf gestellt. (ma.ja.de.)

### Faust (Фаяст)

GOLDENER LÖWE Venedig 2011

RUS 2011, 134 min, OF (deutsch)

Alexander Sokurov FAUST ist nicht nur die Verfilmung von Goethes Klassiker, sondern auch eine radikale Neuinterpretation des Mythos.

### Unter Schnee

D 2011, 103 min

Regie: Ulrike Ottinger

Im japanischen Echigo liegt der Schnee oft bis in den Mai hinein meterhoch und bedeckt Landschaft und Dörfer. Seit Jahrhunderten haben sich die Bewohner darauf eingerichtet. Um ihre ganz eigenen Formen des Alltags, der Feste und religiösen Rituale festzuhalten, hat sich Ulrike Ottinger ins mythische Schneeland begeben – und mit ihr zwei Kabuki-Darsteller.

### Высоцкий. Спасибо, что живой

(Wyssozki – Danke, für mein Leben)

RUS 2011, 120 min, OmdU

Regie: P. Buslow Biopic über den sowjetischen Musiker Vladimir Wyssozki

### Der Fall Chodorkowski (Ходорковский)

D 2011, 111 min, OmdU

R: K.Tuschi Dokumentation über den Mann, der protegiert von Gorbatschow und Jelzin zu einem der mächtigsten Oligarchen Russlands avancierte, dann aber die Opposition unterstützte und heute im Gefängnis sitzt.

## Berlin bei Nacht ◀

### BERLIN BEI NACHT – Volkspolizei ◀

*am So, 19.02. um 17 Uhr*

**Eine Nacht wie jede andere, DDR 1957, 16 min** R: Joachim Hadaschick Ostberliner Polizisten fahren mit ihrem Dienstwagen „Toni 14“ in der Nacht Streife durch das Berliner Zentrum.

**Volkspolizei, DDR 1985, 60 min** R: Thomas Heise Volkspolizeirevier Brunnenstraße (1985)

### Solo Sunny ◀

DDR 1980, 105 min

26.02.

Regie: Konrad Wolf Buch und Ko-Regie: Wolfgang Kohlhaase

Sunny lebt solo, aber keineswegs einsam. Als Schlagersängerin vom Prenzlauer Berg tingelt sie mit einer Band durchs Land und sucht den Erfolg.